

Europakür: Ritter der Rotwurst schlägt wieder zu

Fleischer Schumann hängt europäische Kollegen ab / Mündener Meister holt zweimal Gold

Hann. Münden (soz). Uli Schumann ist zufrieden. Der Metzgermeister aus Münden hat alle Preise abgesehen, die man mit anständiger Rotwurst-Produktion erhalten kann. Er ist „Ritter der Rotwurst“ und damit eigentlich Weltmeister

aller Blutwurst-Spezialisten. Danach kann eigentlich nichts mehr kommen, weiß der Fleischermeister, der als „Ritter“ in einer Reihe mit Starkoch Paul Bocuse steht.

Und trotzdem war die Freude im Hause Schumann riesig, als der Chef erneut hoch dekoriert wurde. In der vergangenen Woche gab es wieder einen Medaillenregen für den Mündener Wurstmacher. Im belgischen Ransart wurde Uli Schumann zum Europameister unter den Blutwurst-Metzgern gekürt. Das „Comité de Promotion des Spécialités“ hat Schumanns Blutwürste zweimal mit Gold dekoriert (Blutwurst mit Roquefort und Blutwurst mit Pflaumen), fünfmal mit Silber und dreimal mit Bronze. Zusammen reichte es für den Europa-Meister, be-



Pokale im Geschäft: Uli Schumann mit Ehefrau Eveline Didion (r) und Anja Lautenbach.

soz

find die Jury der Gourmets. Gegen 400 Bewerber konnte sich Schumann durchsetzen, der mit Urkunden, Medaillen und Pokalen mittlerweile sein Restaurant „Marktstube“ komplett ausstatten kann. Die jüngste Trophäe ist ein Riesenkopal

mit der Aufschrift „Champion international Boudin Noir + Fantasie“. „Ritter der Rotwurst“ bleibt Schumann sein Leben lang, nicht aber deutscher Meister der Leberwurst. Diesen Titel muss er demnächst in Belgien verteidigen.

Ins Land der Gourmets zieht den Südniedersachsen noch eine andere Aufgabe: Schumann will mit einem belgischen Fabrikanten zusammen „Wurstpralinen“ herstellen – Mündener Blutwurst-Häppchen, überzogen mit weißer Schokolade.



Ritter der Rotwurst: Uli Schumann. soz